

Deutsches Verlagshaus Bong & Co.  
Berlin • Leipzig • Wien • Stuttgart

# EROS

R O M A N  
v o n

**Annemarie v. Nathusius**

*Erstes bis zwanzigstes Tausend*

Heftet 8.50 M., gebunden 18 M., in Leinen 24 M.,  
in Halbfranz 31 M.,

Lugusausgabe in Halbpergament 63 M. einschl. Lugssteuer.

**Weitere Urteile der Presse:**

Die Post, Berlin: In dem neuen Roman „Eros“ behandelt die Dichterin das Verhältnis zwischen Mann und Weib, den rafflos unerbittlichen Kampf beider Geschlechter mit jener erhabenen Rücksichtslosigkeit, deren nur ein wahrhaft Großer bisher fähig ist. Hier wird keine Liebesgeschichte erzählt, sondern das Problem des Eros, als einer gewaltigen, katastrophalen Naturkraft, zum ersten Male mit einer Eindringlichkeit beleuchtet, die das Werk neben die ersten Psychologen Rußlands und Frankreichs stellt. Hier ist der seltene Fall gegeben, daß ein großes Kunstwerk von edelster sprachlicher und gedanklicher Vollendung zugleich eine Sensation darstellt, die selbst unsere tiefbewegte Zeit im Innersten aufwühlen wird.

Tageblatt, Kassel: Der Roman behandelt die erotischen Erlebnisse einer vielbegehrten mondänen Frau, die an dem inneren Widerspruch ihrer Gefühle zugrunde geht, und streift dabei allerlei moderne Zeiterscheinungen. Das von Anfang bis zu Ende fesselnde, aber mit unverhülltem sinnlichen Empfinden geschriebene Buch ist natürlich nur für gereifere Leser zu empfehlen.

Bahnhofsbuchhandel, Leipzig: Mit Annemarie von Nathusius' „Eros“ betreten wir das Gebiet des Problemromans. In allen Romanbüchern, mit wenigen Ausnahmen, wird das Problem der Liebe erörtert. Noch niemals aber ist es in seiner vollen Größe so frei von allen Urteilen und Herkömmlichkeiten an dem Einzelschicksal einer Frau dargestellt worden wie hier.

Generalanzeiger, Landsberg: In die geheimsten Tiefen des menschlichen Liebeslebens hinein leuchtet ein neues Buch der bekannten Romanschriftstellerin Annemarie von Nathusius, betitelt „Eros“. Es gibt nicht eine der zahllosen Liebesgeschichten, deren Verlauf man zumeist kennt, sondern es erschließt uns das Wesen des Eros als eine gewaltige katastrophale Tragödie einer hochbegabten Frau, die in verzweiflungsvollem Suchen alle Stadien erotischen Erlebens durchläuft, um endlich zugrunde zu gehen. Ein Buch voll rücksichtsloser Offenheit und aufpeitschender Kraft.

[Z]

Bestellzettel anbei!

[Z]

33 1/3% Rabatt  
bei Einzelbezug



40% Rabatt  
bei 10 Expl.

Verlag von Otto Wigand in Leipzig

[Z] Zum 5. Mai 1921  
dem 100 jähr. Todestage Napoleons

Dr. Fritz Dumstrey  
**Der erste Napoleon**

Ein psychologisches und  
pathologisches Problem

Mit 4 Napoleon-Bildnissen u. einer Stammtafel

VII u. 103 Seiten Gross-8°. Preis geh. M. 9.—

Alle Sammler von Napoleon-Literatur haben ein besonderes Interesse daran, sich diese kleine Schrift anzuschaffen, die vom Standpunkt des Arztes aus den psycho- und pathologischen Zusammenhängen nachspürt, die zwischen den Taten des grossen Korsen, seinem Charakter, seinen Erfolgen, seinem tragischen Ende und seiner Veranlagung bestanden. Die Fragen: Wie war der Mann? Was war an ihm? finden hier eine ebenso reizvolle wie gründliche Beantwortung.

Das Fehlen von

Preisangaben

bei Einsendungen für das Neuigkeitenverzeichnis des Börsenblattes verzögert die Aufnahme und verursacht leicht zu vermeidende Schreibarbeit. Wir bitten stets um Preisangabe.

Deutsche Bucherei Bibliographische Abteilung  
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

## „Westfalenkost“

Preis:  
M.22.—



Preis:  
M.22.—

von Agnes Lindemann

Verlag: Schnell, Warendorf i. W.